



Gott mit dem Herzen nachjagen

Ich möchte etwas mit Euch teilen, das sehr besonders für mich ist und das ich sehr früh auf meinem Weg mit dem Herrn von Ihm erhalten habe. Es machte den Unterschied in meiner Intimität mit Ihm. Ich möchte dies mit Euch teilen, damit auch ihr eine ähnliche Vertrautheit mit dem Herrn eingehen könnt.

Er hat mir gezeigt, dass es einen großen Unterschied darin gibt, **Ihn mit dem Kopf zu verfolgen oder Ihn mit dem Herzen zu verfolgen**. Ich war Mitte der 80er Jahre an der Bibelschule und erinnere mich wie ich eines Tages zum Unterricht ging und die Stimme des Herrn hörte: „Wissen wird Dich NICHT zur Liebe bringen. Aber Liebe wird Dich immer zur wahren Erkenntnis Gottes bringen.“ Es war, als würde Jeschua/ Jesus mir eine Wahl vorlegen: „Willst Du den Weg des Wissens, der Information, den Kopf oder verlangst Du nach dem Weg der Liebe?“ Ich habe an jenem Tag meine Wahl getroffen und der Herr war treu, mich auf dem Weg der Liebe zu führen.

Einige Jahre vor meiner Begegnung mit dem Herrn, als ich ein junges Mädchen war, schrieb ich eine Geschichte, die aus einem sehr kostbaren Traum, den ich hatte, hervorging. Es ging um zwei Cousinen, eine war ohne Gehirn geboren und die andere ohne Herz. Eine Cousine suchte ihr Leben lang nach ihrem Gehirn und die andere nach ihrem Herzen. Die Ärzte waren sehr ratlos und fragten sich: „Was könnte das sein? Wo ist das Herz in der einen und wo ist das Gehirn in der anderen?“ Am Ende der Geschichte testeten die Ärzte sie auf einer viel tieferen Ebene und stellten fest, dass in der Mitte des Herzens des einen Mädchens ein perfekt geformtes Gehirn war! Es war die neue Ordnung. Ich habe diese Geschichte in meinem Herzen aufbewahrt, aber habe später um sie vergessen.

Ich wurde gläubig an Jeschua/ Jesus und viele Jahre später, als ich in Jerusalem war, lies mich der Herr *Matthäus 15,19* lesen, wo Er sagt: „Aus dem Herzen kommen böse Gedanken.“ Ich erschrak und sagte: „Aus dem Herzen kommen Gedanken? Wie kann unser Herz Gedanken haben?“ Damals erinnerte mich der Herr an diese Geschichte und an den Traum, den ich hatte, der von einem voll ausgebildeten Gehirn im Zentrum des Herzens des Mädchens handelte. In jenem Moment führte Er mich zu einer Webseite namens ‚Heart-Brain-Science‘ (Herz-Hirn-Wissenschaft), wo Wissenschaftler in den letzten Jahren entdeckten, dass das Herz viel mehr ist als ein Muskel, dass es eine Hormondrüse ist, die Deinem Gehirn Signale sendet. Der Herr zeigte mir weiterhin, dass das Hirn und das Herz geschaffen wurden, um eins zu sein und zusammenzuarbeiten. Er zeigte mir, dass sie sich beim Sündenfall voneinander trennten.

Viele von Euch wissen und haben wie ich erfahren, dass das Herz eine Sache und das Gehirn eine andere sagen kann und dass sie nicht immer integriert sind. In der Heiligen Schrift sagt Gott: „Aus dem HERZEN kommen GEDANKEN.“ Es heißt in *1. Korinther 8,2-3*: „Wenn aber jemand meint, etwas zu wissen, der hat noch nichts so erkannt, wie man erkennen soll. Wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm erkannt.“ Es gibt einen Weg des Wissens und es gibt einen Weg der Liebe.

Außerdem besagt *2. Korinther 10,5*: „Zerstöre Vernunftschlüsse und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt.“ Wie interessant, dass das Wort sagt „gegen die Erkenntnis Gottes“. Wir denken, dass Wissen im Kopf/ Gehirn ist und dass Liebe im Herzen ist, aber Gott beginnt uns in der Schrift zu zeigen, dass es tiefe GEDANKEN in unserem HERZEN gibt! Das ist die Transformation, die Gott in uns vornehmen möchte, wenn Er sagt: „Erneuere Dein Denken!“ und wenn Er sagt: „Tu Buße!“ Viele von Euch wissen, dass das griechische Wort für ‚Buße‘ μετανοώ/ metanoo ist, was bedeutet, Dein vouç/ nous zu ändern, was Dein Denken ist.

Ich glaube, dass Gott nicht vom Denken/ Gedanken in Deinem Kopf spricht. Er spricht von den tiefen Gedanken in unserem Herzen, die nur Gott sehen und aufdecken kann und das ist die tiefere Reue, zu der Er uns ruft. Das ist die tiefere Buße, die Erweckung einbringen wird. Das ist die Reue, die König David erlebte. Das ist die Buße, die König David erfuhr, welche ihn dazu brachte, zu wissen, dass er nicht nur eine Sünde begangen hatte, sondern dass er ein Sünder war, der in Sünde empfangen wurde.

Der Herr sagt in *Römer 1,21*, dass „*sie in ihren Gedanken der Nichtigkeit verfielen*“. Im Griechischen ist es dasselbe Wort wie *Argumentationen/ Überlegungen* (διαλογισμός/dialogismos). Es heißt weiter: „*und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert*“. Es ist sehr interessant, dass sich Dein Herz verfinstert, wenn Du in Deinem Gedankenleben eitel wirst.

Doch es gibt einen Weg, Gott zu kennen, der aus einem beschnittenen Herzen hervorgeht, einem verletzlichen transparenten Herzen. Er möchte, dass Du darin wandelst. Er möchte, dass Du diesem vertraust. Er möchte, dass Du Dich öffnest und Ihn Dein Herz beschneiden lässt, die Vorhaut Deines Herzens entfernen lässt, damit Du tief mit Seinem Herzen in Verbindung kommen kannst und Ihn wirklich kennen kannst. Es gibt ein Wissen, das aus dem Gott lieben entspringt und nicht anders herum.

Ich möchte Dich heute ermutigen, dem Herrn zu VERTRAUEN, dass Er Dich dadurch leiten wird, dass Du Ihn liebst, was Dich zur wahren Erkenntnis Gottes bringen wird - nicht mit Gedanken zu argumentieren, welche sich über die wahre Erkenntnis Gottes erheben, sondern durch die erneuerten Gedanken Deines Herzens über etwas nachzudenken, indem Du in Deinem Herzen gereinigt wirst. Dann werden wir Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen und vertraut sein, so wie wir erkannt wurden. Dies ist die Erkenntnis Gottes, die das hebräische Wort ‚yada‘ zum Ausdruck bringt, was eine innige Erkenntnis Gottes ist, die nicht durch Argumentation mit Deinen Gedanken geschehen kann. Es kann nur geschehen, indem Du Dein Herz öffnest und in eine Vertrautheit mit Ihm kommst, und Seine Tiefe kann zu Deiner Tiefe rufen und wir können erkennen, wie wir erkannt wurden.

Greta Mavro